

Stoppt den faschistischen Angriffskrieg auf Rojava! Afrin wird leben!



Am 20. Januar 2018 eröffnete das faschistische Erdogan-Regime eine neue Kriegsfront gegen zahlreiche Orte in Afrin/Rojava-Nordsyrien. Das hat die Kriegsgefahr in dieser Region deutlich verschärft.

Die SDF (Syrian democratic forces zu denen auch kurdische Kräfte gehören) hatte dem faschistischen IS in Kobane und Raqqa heftige Schläge versetzt. Nun entfalten sich die zwischenimperialistischen Widersprüche um die Aufteilung der Einflussgebiete. Die USA, EU, Israel, Russland und auch Türkei, Iran und Saudi-Arabien streiten um die Vorherrschaft im Nahen und Mittleren Osten.

Ziel der Türkei ist, durch Rojava einen 30 Kilometer breiten Grenzkorridor zu ziehen. Damit wären alle dortigen Großstädte unter ihrer Kontrolle. Ihren Angriff dazu hat der russische Imperialismus als Schutzmacht des Assad-Regimes ermöglicht, indem er seine Militärmacht 17 km von der türkischen Grenze zurückgezogen hat. Die US-Imperialisten ließen vorab verlautbaren, sie seien „in Afrin nicht anwesend“. Das war das Signal, einen Angriff der Türkischen Republik gegen Afrin zuzulassen.

Dieser Angriff ist gleichzeitig ein Angriff auf die internationale Arbeiterklasse und alle Unterdrückten! Weltweit steht Rojava für den erfolgreichen Kampf gegen den IS, für Demokratie und Freiheit, Frauenrechte, Umweltschutz, die Respektierung aller Ethnien und Religionen. Die kurdische Nation wird, wie schon so oft in der Geschichte, von sich als „Freunden“ ausgehenden Imperialisten allein gelassen. Die Grenze der „Freundschaft“

der Imperialisten wird immer durch ihre eigenen Interessen bestimmt. Verbündete des Kampfes für Freiheit, Demokratie und Sozialismus sind dagegen die einfachen Menschen, die internationale Arbeiterbewegung und die Völker der Welt.

Das Prinzip der ICOR ist: **Kein Befreiungskampf darf allein und isoliert stehen!** Die weltweite Kooperation und Koordination der Kämpfe für Frieden, Freiheit, Sozialismus zur Vorbereitung der internationalen sozialistischen Revolution ist das Gebot der Stunde. Jeder fortschrittliche Kampf muss Teil des weltweiten antimperialistischen Kampfs und des Aufbaus einer antimperialistischen Einheitsfront werden. Deswegen: **Organisiert und unterstützt weltweite Proteste und Solidaritätsaktionen!**

Hände weg von Afrin! Türkei raus aus Rojava! Alle Imperialisten raus aus Syrien!

Schluss mit Waffenlieferungen und militärischer Unterstützung der Türkei!

Schluss mit der politischen Verfolgung demokratischer und revolutionärer kurdischer und türkischer Aktivitäten im Auftrag der Erdogan-Diktatur!

Es lebe der proletarische Internationalismus!

Für Frieden, Freiheit, Sozialismus! Vorwärts mit der ICOR!

Proletarier aller Länder, vereinigt euch! Proletarier aller Länder und unterdrückte Völker vereinigt euch!